



Die Kämpfe in Flandern.

Amsterd., 9. Jan. Der „Telegraaf“ meldet aus Lüttich vom 7. Januar: In der Nacht auf Donnerstag...

Ein französischer General gefallen.

Der General der Kolonialtruppen Raymond ist gefallen.

Der älteste Sohn Vivianis gefallen.

Paris, 9. Jan. (Meldung der „Agence Havas“.) Ministerpräsident Viviani wurde am 8. d. d. Tod seines ältesten Sohnes benachrichtigt...

Vom östlichen Kriegsschauplatz. Aus dem österreichischen Hauptquartier.

Wien, 9. Jan. Am 8. wird verlautbart: 9. Januar, abends: In Weiskirchen, wo sich die Gegner zumeist bis auf die nächste Höhe gegenüberziehen...

Rußland will das Eigentum verkorbener Deutscher und Oesterreicher einziehen.

Der Petersburger „Nietich“ hat eine Mitteilung über den Vandalismus des russischen Ministeriums des Eigentums in Rußland veröffentlicht...

Von jenseits des Kanals. Englands Antwort auf die amerikanische Note.

Dem Reiterischen Bureau zufolge ist eine sehr freundschaftlich und offenerhaltig gehaltene vorläufige Antwort auf die amerikanische Note geteilt worden.

Verjunkenes Land. (Nachdruck verboten.)

15) Roman von Hans Dominik. Aber besser Papa, ich denke gar nicht daran, jemals Landwirt zu werden. Ich habe begründete Aussicht, meine Karriere so weiter zu führen...

Note empfangen habe. Sie soll gemäß einer Verabredung zwischen dem Staatsdepartement und dem englischen Auswärtigen Amt Sonntag nachmittags bekanntgegeben werden.

Verfälschungen über einen deutschen Einfall in England.

London, 9. Jan. In der heutigen Sitzung des Oberhauses führte Marquis of Crewe über die Verfälschungen gegen eine Invasion aus, doch bereits Mitte Oktober der Vorleutnant der verschiedenen Gesellschaften entsprechende Anweisungen erhalten hätten.

Lord Salisbury spricht sich gegen die Note.

Im englischen Oberhaus sagte Lord Salisbury bei der Erklärung der militärischen Lage: Die Aufforderung zum Desertieren wurde mangelhaft beantwortet.

Englische Zensur über neutrale Post.

Möglichkeit sei Wöhlmann, das Wesen des Krieges sei Gewalt, hat bekanntlich Admiral Fisher, der Erste Seelord der englischen Admiralität, gesagt.

Ein Freund von ihm, Holländer, der seit Jahren in Suisunog auf Java wohnt und für gewisse Zahlungen ein Konto auf der Dresdner Bank in Sziglis unterhält, wollte seinen Verwandten deren Zehnte im deutschen Meer im Felde haben...

3 englische Fährdampfer verloren gegangen.

Seit Ausbruch des Krieges sind 32 Fährdampfer aus Sziglis verloren gegangen.

Kleine Kriegsbilder. Französische Anleihe.

Die Bank von England fordert mit Zustimmung der englischen Regierung zur Zeichnung einer französischen Anleihe im Betrage von 10 Millionen Pfund Sterling auf.

Zur Frage der Ausweisung der kriegsunbrauchbaren Gefangenen.

bemerkt „Corriere d'Italia“, daß autorisierte Persönlichkeiten erklären man werde bei der weitlichen Durchführung des Planes, der im Prinzip bereits angenommen sei, auf keine Schwierigkeiten stoßen.

Für den Dreierbund.

(Reuter.) Der portugiesische Senat drückt einstimmig das Vertrauen zur Armee und zur Flotte aus.

Deutsche aus den Südeinseln auf dem Wege San Francisco.

Die Deutschen seien von Herbst bis zum 16. Januar mit dem Dampfer „Sonoma“ nach San Francisco ab.

Der letzte Gruß eines unglücklich Verurteilten.

Am 5. November ist der Hofassistent Cester in Casablanca als Spion erschossen worden.

Ausland. Mexikanisches.

Das Reiterische Bureau meldet aus Galveston: Nach Verichten des amerikanischen Konsulats hat Carranza ein Dekret erlassen, durch das alle seit 1876 verlebten Konstitutionen jeder Art aufgehoben sind.

Neue Minister in Japan.

Meldung des Reiterischen Bureau: Wicomeo Dura wurde zum Minister des Innern, Kono zum Minister für Ackerbau und Handel ernannt.

Kleine Nachrichten. Ein wackerer Zeugnismann.

Am Freitag abend ist der politische Schriftsteller und langjährige politische Redakteur der „Gamburger Nachrichten“ Hermann Hofmann, der in den Jahren 1890 bis 1898 die Redaktionen der „Gamburger Nachrichten“ zum Fürsten Bismarck betriebe, und der publizistische Vertrauensmann Bismarcks nach seinem Winkeltort, genau 65 Jahre alt nach längerer Krankheit gestorben.

Das Brandunglück auf der New-Yorker Untergrundbahn.

London, 9. Jan. Zum Brandunglück auf der New-Yorker Untergrundbahn melden die „Times“ aus New-York: Der Chef der Feuerwehre erzählt darüber: „Es war eine Szene, wie ich sie kaum jemals im Leben mitgesehen habe.“

„Nicht direkt, Herr von Willberg, nach den Dopeichen, die ich erhielt, ist bereits in ganz Deutschland eine großartige Sammlung von Bargeld, Kleidungsstücken, Sackfrorn und dergleichen für die Ueberlebenden entnommen.“



